

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



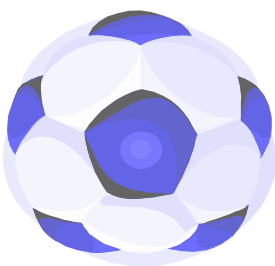
Gehörlosen-Fußballsport



2002

in

Sofia/BUL



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

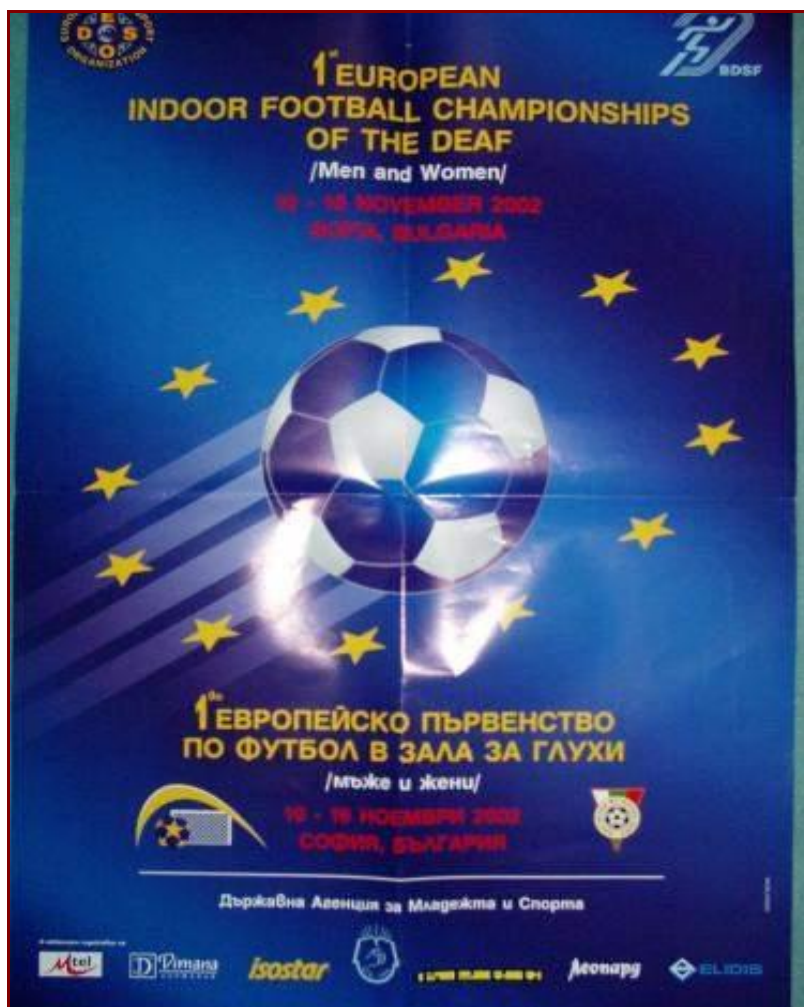
Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



1. Gehörlosen – Futsal - Europameisterschaften im Frauen-Fußball vom 10. bis 16.11.2002 in Sofia/BUL



Deutsche Frauen-Hallenmannschaft erster Fußball-Europameister



Eigentlich sollte diese erste Hallen-Fußball-Europameisterschaft in Haifa/Israel stattfinden, aber die dortigen Unruhen bewogen die EDSO – Exekutive, diese in ein anderes Land zu verlegen.



Glücklicherweise bot sich der Bulgarische Gehörlosen-Sportverband an, diese Veranstaltung durchzuführen, obwohl nicht viel Zeit zur Vorbereitung zur Verfügung stand. Trotzdem klappte alles

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



gut. Leider sagten 5 Länder kurzfristig ab, so dass bei der Gruppeneinteilung eine kleine Änderung bei den Herren vorgenommen werden musste.



Vom 05. bis 08.11. absolvierten die Spielerinnen und Spieler der deutschen Fußball-Nationalmannschaft einen Hallen-Abschlusslehrgang in der Sportschule in Frankfurt. Anschließend findet die erste Futsal – Europameisterschaft (genannt Hallenfußball - Europameisterschaft) vom 10. bis 16.11.2002 in Sofia/Bulgarien statt. Insgesamt 28 Personen flogen ab Frankfurt in die bulgarische Hauptstadt Sofia. Nach zweistündigem Flug waren sie pünktlich in Sofia gut gelandet. Sie wurden vom Bulgarischen Gehörlosen-Sportverband (BGS) vom Flughafen zum Park-Hotel Moskau mit dem Bus begleitet. Einmalig erlebte die deutsche Mannschaft; denn ein Polizeiwagen mit Blaulicht (!!!) führte mit großem Bus zum

Hotel, die Straße zum Hotel bleibt frei für die deutsche Mannschaft.

Am Samstag, 09.11. wurde eine von EDSO technische Fußballbesprechung im Park-Hotel Moskau durchgeführt. Dort wurde über Futsal – Spielregel gesprochen. Der Ball, genannt Futsal, hat eine Größe 4, einen Druck von 0,4 bis 0,6 Atmosphären über den Meeresspiegel und 400 bis 440 g Gewicht. Er darf nicht weniger als 50 cm und nicht mehr als 65 cm hoch springen, wenn er aus eine Höhe von 2 m fallengelassen wird. Für deutsche Mannschaft ist sicher eine neue und ungewöhnliche Erfahrung im Hallenfußball.

Bericht über Frauen: Die deutsche Frauenmannschaft wurde neuer 1. Futsal - Europameister. Im ersten Vorrundenspiel gewannen die deutschen Frauen mit dem ersten verdienten Sieg gegen Schweden mit 5:2. im zweiten Spiel gegen Portugal musste sie erste Niederlage einstecken. Der Favorit aus Portugal siegte erwartungsgemäß mit 7:4, dennoch war das Spiel zwischen Portugal und Deutschland spannend und stark, da viele Tore erzielt wurden! Torschützen waren Yvonne Fischer (2x), Stefanie Ziegler und Andrea Held (je 1x). Im letzten Vorrundenspiel gegen die Schweiz gab es einen schweren knappen Arbeitssieg für die deutschen Frauen. Die starker deutsche Abwehrspielerin Fatma Alkan erzielte in der 39. Spielminute das Entscheidungstor zum 3:2 Sieg für Deutschland, das auf dem zweiten Platz der Gruppe B belegt wurde. Ein Unentschieden würde zum Halbfinale auch ausreichen. Weitere Torschützen waren Stefanie Ziegler und Natascha Laier (je 1x). Der deutsche Nationalkapitän Stefanie Helmling musste sich mit Verdacht auf Bänderriss verletzen wegen eigener Verschuld beim Umknicken ihres Fußes. Im Halbfinale siegte die deutsche Frauen gegen schwaches Dänemark klipp und klar mit 8:3. Dänemark hatte den schwarzen Tag erwischt und gehörte eigentlich auch zum Favoritenkreis. Die deutschen Frauen spielten Feldüberlegen und zeigten auch tollen Fußball-Leistungen. Somit erreichte sie ohne Problem ins Finale. Torschützen waren Stefanie Ziegler, Andrea Held (je 2x), Yvonne Fischer, Fatma Alkan, Sabine Ziegler (je 1x) und 1 Eigentor. Am Samstag, 16.11. fand ein hohes, erwartetes, spannendes und tolles Endspiel zwischen Portugal und Deutschland statt. Die deutschen Frauen machten das Portugal-Spiel Revanche. In der 3. Spielminute erzielte der portugiesische Kapitän überraschend zum 1:0 für Portugal. Sabine Ziegler glich 1:1 aus (8. Minute). In der zweiten Halbzeit wurde kein Tor erzielt. Glück für deutsche Frauen, als der portugiesische Kapitän im 10 m Strafstoß in der 39. und letzter Spielminute (pro Spiel 2x20 Minuten Spielzeit) schoss und dabei wehrte die deutsche Torhüterin Nicole Loeck den Ball. Laut Futsal – Spielregel besagt, wer gegen Spieler zum 6. Mal in jeweiliger Halbzeit foult, kriegt der Gegner automatisch einen 10 m



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Strafstoß. Nach regulärer Spielzeit stand noch kein Sieg, in der zweiten Halbzeit der Verlängerung schoss wieder Sabine Ziegler cool zum Goldenen Tor mit 2:1 (46. Minute). Dann wurde das Spiel sofort beendet. Die deutschen Frauen jubelten verrückt mit neuem Erfolg zur neuen und ersten Futsal – Europameister 2002. Anschließend wurde sie von EDSO und Bulgarischen Gehörlosen-Sportverband mit Rosen, Urkunden und Pokal geehrt. Überraschende Auszeichnung für die deutsche Torfrau Nicole Loeck, sie wurde zur besten Torhüterin dieses Turniers gewählt.



Teilnehmende Spielerinnen waren Nicole Loeck, Stefanie Ziegler, Sabine Ziegler (alle Darmstadt), Natascha Laier (Aachen), Fatma Alkan (Bielefeld), Yvonne Fischer, Stefanie Helmling (beide Augsburg), Andrea Held, Anja Fränkel und Juliane Rückner (alle Nürnberg).

Beste Torschütze der deutschen Frauenmannschaft war Stefanie Ziegler mit 6 Toren.

Frauen:

Deutschland – Schweden 5:2 (2:2) Vorrunde (1. Spiel)

Torschützen: Andrea Held (2x), Sabine Ziegler, Fatma Alkan und Stefanie Ziegler (je 1x);

Deutschland – Portugal 4:7 (2:4) Vorrunde (2. Spiel)

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Torschützen: Yvonne Fischer (2x), Stefanie Ziegler und Andrea Held (je 1x);
Deutschland – Schweiz 3:2 (1:1) Vorrunde (3. Spiel)

Torschützen: Stefanie Ziegler, Natascha Laier und Fatma Alkan (je 1x);
Deutschland – Dänemark 8:3 (5:0) Halbfinale (4. Spiel)

Torschützen: Stefanie Ziegler, Andrea Held (je 2x), Yvonne Fischer, Fatma Alkan, Sabine Ziegler (je 1x) und 1 Eigentor;
Deutschland – Portugal 2:1 nach Verlängerung (0:1, 1:1) Endspiel (5. Spiel)

Torschützen: 0:1 POR (3. Minute), 1:1 Sabine Ziegler (8. Minute), 2:1 Sabine Ziegler (46. Minute).



Nationalspieleinsätze: Nicole Loeck, Stefanie Ziegler, Sabine Ziegler, Natascha Laier, Fatma Alkan, Yvonne Fischer, Stefanie Helmling, Andrea Held, Anja Fränkel und Juliane Rückner (je 5 Einsätze).

Verfasser: DGS – Technischer Leiter –Herren- Jens Becker, Bochum

Damen - Spielplan

Gruppe A

Norwegen (NOR)

Großbritannien (GBR)

Dänemark (DEN)

Italien (ITA)

Gruppe B

Portugal (POR)

Schweiz (SUI)

Schweden (SWE)

Deutschland (GER)

1. Tag - Sonntag, 10.11.02

NOR - GBR
8 : 3 (4:3)

DEN - ITA
5 : 5 (4:3)

POR - SUI
8 : 1

SWE - **GER**
2 : 5

2. Tag - Montag, 11.11.02

GBR - DEN
2 : 6

ITA - NOR
3 : 1

SUI - SWE
5 : 0

GER - POR
4 : 7

3. Tag - Dienstag, 12.11.02 - S P I E L F R E I

4. Tag - Mittwoch, 13.11.02

DEN - NOR
6 : 2

ITA - GBR
2 : 1

SWE - POR
3 : 4

GER - SUI
3 : 2

5. Tag - Finalrunde am Donnerstag, 14.11.02

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



1.- 4. Platz	ITA - POR 4 : 5	DEN - GER 3 : 8
5.- 8. Platz	GBR - SUI 4 : 2	NOR - SWE 3 : 2

6. Tag - Freitag, 15.11.02 - S P I E L F R E I

7. Tag - Finalrunde am Samstag, 16.11.02

Spiel um 7. Platz	SWE - SUI 2 : 1 (n.6.m.)
Spiel um 5. Platz	NOR - GBR 4 : 0
Spiel um 3. Platz	DEN - ITA 3 : 1
Endspiel	GER - POR 2 : 1 (n.V.)